

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Allgemeines

Forstamt	KWL Hermeskeil
Art der Leistung	Lichtraumprofil Schneiden und Mulchen, Flächenmulchen
Vergabenummer	LR2026-46-001
	Karten 20260729

Für die Arbeiten wird ein ausreichend großer Mulcher/ Astschere vorausgesetzt.

Ist an einem Wegeabschnitt sowohl das Lichtraumprofil zu schneiden als auch die Böschung zu mulchen, ist zuerst das Lichtraumprofil zu schneiden. Die herabgefallenen Äste sind vom Wegekörper, Bankett, Graben und der Böschung zu entfernen.

Eine vor Ort Einweisung findet durch den Auftraggeber statt. Eine Arbeitskarte ist Bestandteil der Einweisung.

Es kann ein Erschwerniszuschlag von bis zu 15% auf den Angebotspreis gewährt werden. Die Höhe ist vom Ausmaß der Erschwernisse abhängig und wird zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn festgelegt.

Fallen (Neben-)Arbeiten an, die in das Leistungsspektrum des Vertragsgegenstandes passen, jedoch von der unten beschriebenen Standardleistung abweichen, werden diese nach vorheriger Absprache mit dem Auftraggeber im angebotenen Zeitlohn abgegolten.

Bei Maßnahmen im Rahmenvertrag kann die Umsetzentfernung und -häufigkeit durch den Auftraggeber vor Angebotsabgabe noch nicht mitgeteilt und somit durch den Auftragnehmer nicht einkalkuliert werden, weshalb die Umsetzzeiten zwischen den jeweiligen Arbeitsorten im Zeitlohn vergütet werden. Werden konkrete Einzelmaßnahmen beauftragt, sind die Umsetzzeiten in das Angebot einzukalkulieren.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Sofern der Einsatz von Arbeitskräften durch einen Arbeitsauftrag gefordert wird, mit oder ohne Motorsäge, werden diese Arbeiten von folgender Vertragspartei durchgeführt:

☒ Auftragnehmer

☐ Auftraggeber

Die Leistung ist an folgenden Orten zu erbringen:

Nationalpark Hunsrück-Hochwald (Land RLP und Saarland)

Leistungsgegenstände

Die jeweiligen Mengen der zu erbringenden Leistungspositionen sind in dem Angebotsformblatt/ Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Pos 1: Lichtraumprofil schneiden

Das Lichtraumprofil ist mit einem schneidenden Werkzeug (nicht mulchen) auf eine Höhe von mindestens 4,5 m freizuschneiden. Die Breite ist von der Geographie abhängig:

- In ebenen Lagen auf eine Breite von mindestens 1 Meter hinter dem Graben.
- In Hanglagen auf der Hangoberseite bis zur Böschungsoberkante und in der Hangunterseite bis zur Böschungsunterkante.

Der Wegekörper inkl. Bankett, Graben und Böschung muss nach Abschluss der Arbeiten frei von Astmaterial sein.

Gründe für einen Erschwerniszuschlag können beispielsweise sein: Viele und/ oder dicke Äste, die einen über das übliche Maß hinausgehend großen Schneide- oder Räumaufwand nach sich ziehen.

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Pos 2 und 3: Mulchen von Bankett und Graben oder Böschung

Mulchen des Bewuchses entlang von Waldwegen.

Grundsätzlich ist es beim Mulchen erforderlich, dass kleine Sträucher und Äste von bis ca. 5 cm Durchmesser vollständig zerkleinert werden. Sofern auch stärkere Sträucher und Äste von bis zu 15 cm Durchmesser zu bearbeitet sind, wird das in einer separaten Leistungsposition ausgewiesen und ist separat zu beibieten.

Der Bewuchs muss an Bankett und Graben sowie am Hang vom Böschungsfuß ausgehend auf eine Höhe von mindestens 2 m zurückgenommen werden. Der Bewuchs muss auf eine Höhe von maximal 10 cm über dem Boden gekürzt werden. Abgeknickte bzw. verbliebene längere Pflanzenteile müssen nachträglich auf die geforderte Höhe gekürzt werden.

Gründe für einen Erschwerniszuschlag können beispielsweise sein:

Besonders starker Bewuchs durch verholzte Pflanzen die zu einem unüblich langsamen Arbeiten führt.

Pos 4: Flächenmulchen

Gemulcht werden Gras Wege oder Wiesen. Der Bewuchs muss flächig in einer Höhe von maximal 10 cm über dem Boden abgemulcht werden. Nach dem Mulchen abgeknickte bzw. verbliebene längere Pflanzenteile müssen nachträglich auf die geforderte Höhe gekürzt werden.

Pos 5: Flächenbearbeitung mit der Forstfräse

Die zu bearbeitenden Forstflächen, Rückegassen oder Jagdschneisen können Wurzelstöcke, Schlagabraum oder auch stehende Bäume mit einem BHD von bis zu 20 cm enthalten. Die Arbeitsfläche muss nach Abschluss der Arbeiten gleichmäßig und vollständig gemulcht sein.



LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Örtliche Besonderheiten

Standards Wege Nationalpark Hunsrück-Hochwald

Die hier beschriebenen Besonderheiten sind bei der Angebotsabgabe einzukalkulieren und rechtfertigen keinen Erschwerniszuschlag.

Ansprechpartner:in des Auftraggebers

Name, Vorname	Brusius, Hans-Joachim
E- Mail	Hans-joachim.brusius@nlphh.de
Telefon	06131 884152-307